Elektrobus-Repowering in Großbritannien mit VEDS-Antrieb

Artikel vom **12. November 2026**
Elektrotechnik und Automation

Driventic liefert mit VEDS das elektrische Antriebssystem für ein Elektro-zu-Elektro-Repowering in Großbritannien. 28 Optare Metrodecker EV von Metroline erhalten neue Achsen, Antriebsstränge, HVAC-Technik und Batteriesysteme.



Elektrobus-Repowering in Großbritannien mit elektrischem Antriebssystem für bestehende E-Bus-Flotten. (Bild: Driventic)

Das elektrische Antriebssystem »VEDS« von Driventic wird in einem Elektro-zu-Elektro-Repowering in Großbritannien eingesetzt. Modernisiert werden 28 Optare »Metrodecker EV« des Betreibers Metroline. Die Arbeiten übernimmt die Wrightbus-Tochter NewPower an ihrem Standort in Bicester, Oxfordshire. Für NewPower ist es das erste Projekt dieser Art, bei dem bereits elektrisch betriebene Busse mit neuer Technik für den

weiteren Flotteneinsatz ausgerüstet werden. Das Vorhaben zeigt, wie Betreiber bestehende Elektrobusflotten länger nutzen können, ohne komplette Fahrzeuge zu ersetzen. Stattdessen werden zentrale Fahrzeugsysteme erneuert. Damit soll die vorhandene Substanz weiterverwendet und die technische Ausstattung an aktuelle Anforderungen angepasst werden. Für den öffentlichen Nahverkehr kann dieses Vorgehen eine Option sein, wenn Elektrobusse nach mehreren Betriebsjahren eine Modernisierung wichtiger Komponenten benötigen. **Modernisierung von Antrieb, Achsen und Klimatisierung** Im Rahmen des Projekts werden die 28 Fahrzeuge umfassend umgerüstet. Vorgesehen sind unter anderem der Austausch der Achsen, des Antriebsstrangs und der Klimatechnik. Auch die vorhandenen Batteriesysteme werden ersetzt. Die neuen Energiespeichersysteme stammen von CATL, die HVAC-Ausstattung liefert Grayson. Das elektrische Antriebssystem bildet einen zentralen Bestandteil des modernisierten Antriebsstrangs. Durch den Austausch dieser Komponenten sollen die Busse wieder für den weiteren Einsatz im Linienbetrieb vorbereitet werden. Das Elektro-zu-Elektro-Repowering setzt damit nicht bei einer Umrüstung von Diesel- auf Elektroantrieb an, sondern bei Fahrzeugen, die bereits elektrisch unterwegs sind. Ziel ist es, bestehende E-Busse technisch zu aktualisieren und ihre Nutzungsdauer zu verlängern. **Repowering als Option für bestehende E-Bus-Flotten** Elektrobusse sind in vielen Verkehrsnetzen inzwischen Teil des Regelbetriebs. Damit rückt auch die Frage in den Vordergrund, wie sich ältere Fahrzeuge wirtschaftlich und technisch weiterbetreiben lassen. Das Repowering kann hier eine Alternative zum vollständigen Austausch sein, wenn Antrieb, Energiespeicher oder weitere Fahrzeugsysteme erneuert werden müssen. Das Metroline-Projekt steht für einen Markt, in dem Retrofit-Spezialisten, Betreiber und Hersteller enger zusammenarbeiten. Gerade bei E-Bussen, die mehrere Jahre im Einsatz waren, können neue Komponenten helfen, den Fahrzeugwert zu erhalten und die Flotte an aktuelle Anforderungen anzupassen. Für Betreiber kann das besonders relevant sein, wenn Beschaffungszyklen, Betriebskosten und Nachhaltigkeitsziele zusammen betrachtet werden. **Zusammenarbeit entlang der Lieferkette** An dem Projekt sind mehrere Partner beteiligt, die unterschiedliche Systembereiche abdecken. NewPower führt die Umrüstung durch, während weitere Zulieferer Komponenten für Energiespeicher und Klimatisierung bereitstellen. Der modernisierte Antriebsstrang verbindet diese Technikbereiche zu einem aktualisierten Gesamtsystem für den weiteren Betrieb der Doppeldecker-Elektrobusse. Das Projekt macht deutlich, dass Elektrobus-Repowering nicht nur für einzelne Komponenten relevant ist. Entscheidend ist das Zusammenspiel von Antrieb, Batterie, Achsen, Klimatisierung und Integration in das Fahrzeug. Dadurch entsteht ein Ansatz, der bestehende Fahrzeuge weiter nutzbar macht und den Übergang zu einem emissionsfreien Nahverkehr unterstützen kann.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag